

Hartmann, Kesper Ettelsbergsieger

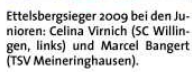
270 Sportler auf Willinger Hausberg · Virnich und Bangert gewinnen bei Junioren

Die 51. Auflage des Ettelsbergturnfestes war ein Erfolg für die etwa 270 Sportler und die Organisatoren. Ersterer zeigten sehr gute Leistungen, Letztere waren über den relativ großen Zuspruch erfreut.

VON MATTHIAS SCHÄTTE

Willingen. Dunkler Himmel und ein kalter Wind – wer am Sonntagmorgen zum Ettelsberg aufgebrosen war, hatte das Risiko auf sich genommen, in der Heide bis auf die Knochen nass zu werden. Doch der Wettergott war auf der Seite der Organisatoren vom Turngau Waldeck und TV Jahn Willingen: Nach dem Berggottesdienst und pünktlich zum Start der Wettkämpfe riss der Himmel auf und die Wolken machten der Sonne Platz.

„Angesichts der Wetterbedingungen sind wir froh, dass so viele den Weg nach hier oben gefunden haben“, freute sich Turngau-Vorsitzende Marianne Becker. Zwar war die Resonanz etwas geringer als in den vergangenen Jahren, doch die etwa



Ettelsbergsieger 2009 bei den Junioren: Celina Virnich (SC Willingen, links) und Marcel Bangert (TSV Meiningenhausen).



Auf dem Weg zum Sieg: Bilke Hartmann (TSV Goddelsheim, links) beim 100-m-Sprint. Fotos: Woroblow

270 Sportler, die zum traditionellen Bergturnfest gekommen waren, wurden belohnt. Einerseits vom Wetter, andererseits durch die wohl einmalige Kulisse in der Hochheide. Auch die Wettkämpfe selbst sind nicht alltäglich: Die Sprints werden auf einer grasbewachsenen Naturbahn gelaufen, die Kugeln mit Blick auf Willingen talwärts gestoßen. Für den Weitsprung nehmen die Läufer auf der Naturbahn auf, wo zahlreiche Familien und Vereine die Kräfte maßen.

Zahlreiche Kinder und Erwachsene probierten außerdem ein Novum beim Ettelsberg-Turnfest aus: In etwa 30 Zentimeter Höhe hatten die Organisatoren Bänder zwischen den einzelnen Altersklassen in diesem Jahr nicht nur Medaillen, sondern erstmals auch mit T-Shirts ausgezeichnet, für die Gesamtsieger gab es Pokale.

Bei den Junioren gewann Marcel Bangert vom TSV Meiningenhausen, bei den Mädchen lag Celina Virnich (SC Willingen) vorn. Bei den Erwachsenen hießen die Sieger Hans-Jürgen Kesper vom VfL Marburg

und Bilke Hartmann vom TSV Goddelsheim. Doch nicht nur beim Dreikampf, sondern auch in anderen Disziplinen maßen sich die Sportler: Vom Publikum frenetisch angefeuert, ging es beim Crosslauf auf mehreren Strecken über Stock und Stein. Besondere Spannung kam auch wieder beim Staffellauf auf der Naturbahn auf, wo zahlreiche Familien und Vereine die Kräfte maßen.

Zahlreiche Kinder und Erwachsene probierten außerdem ein Novum beim Ettelsberg-Turnfest aus: In etwa 30 Zentimeter Höhe hatten die Organisatoren Bänder zwischen den einzelnen Altersklassen in diesem Jahr nicht nur Medaillen, sondern erstmals auch mit T-Shirts ausgezeichnet, für die Gesamtsieger gab es Pokale.

Bei den Junioren gewann Marcel Bangert vom TSV Meiningenhausen, bei den Mädchen lag Celina Virnich (SC Willingen) vorn. Bei den Erwachsenen hießen die Sieger Hans-Jürgen Kesper vom VfL Marburg

schauen, wie es ankommt, und dann selbst einen Lehrgang dazu anbieten“, so Becker.

Die Turngau-Vorsitzende freute sich auch über viele Familien, die den Weg zum Ettels-



Wieder eine spannende Angelegenheit: die Pendelstaffel auf der Naturlaufbahn über 4 x 50 Meter.

berg gefunden hatten. „Wie immer haben wir das Turnfest vor allem für die Breitensportler angelegt“, sagte Becker.

Auch die ganz Kleinen waren am Start und hatten viel Spaß –

nicht nur beim Sport, sondern auch beim Formen von Tieren und Gegenständen aus Luftballons.

Alle Ergebnisse lesen Sie in unserer morgigen Ausgabe.



Start frei für den Weg ins Gelände: Der Crosslauf über 2000 Meter war bei den Teilnehmern sehr gefragt.

SG Gembeck im Viertelfinale

Gembeck. Die SG Gembeck/Massenhausen hat das Viertelfinale im Waldecker Fußballpokal erreicht. In einem Zuschauerrendenspiel setzte sich die A-Ligist mit 6:1 (2:0) überraschend hoch gegen SV Braunau durch – der Gegner hatte in der 2. Runde immerhin die SG Volkmarsen ausgeschaltet.

In Gembeck hatten die Gäste aus dem Waldecker Süden aber keine Siechstage und waren mit dem Ergebnis noch gut bedient. Andreas Schäfer (3., 57. und 60.) sowie Andre Gutmann (20., 56., 75.) teilten sich die sechs Treffer zu gleichen Teilen auf. Das einzige Tor der unterlegenen Braunauer erzielte Viktor Wagner in der 81. Minute. (r)

FUSSBALL

VERBANDSLIGA MITTE

FSV Schöck - VfB Unterliederbach	0:2
Viktoria Kellertbach - TSG Wiesbeck	3:3
FV Biebrich - FC Schlossborn	1:3
VfB Gießen - Spvgg Hadamar	2:2
FC Ederbergland - FC Breidenbach	1:3
FSV Braunfels - SC Waldgirmes II	2:1
FC Eddersheim - SG Oberliederbach	3:0
TuRa SV Wiesbaden - Eintr. Weitzlar	4:1
SV Zeilsheim - SV Frauenstein	5:1

1. VfB Unterliederbach 8 7 1 0 26:2 22
2. Eintr. Weitzlar 8 7 0 1 25:5 21
3. FC Eddersheim 8 6 1 1 24:4 19
4. VfB Gießen 8 5 2 1 22:10 17
5. TSG Wiesbeck 8 5 1 2 16:17 16
6. SV Zeilsheim 8 4 1 3 16:15 13
7. Spvgg Hadamar 8 3 2 3 17:14 11
8. FSV Schöck 8 3 2 3 15:14 11
9. SC Waldgirmes II 8 3 1 4 14:18 10
10. FC Schlossborn 8 3 1 4 9:14 10
11. FC Ederbergland 8 3 1 4 8:14 10
12. FSV Braunfels 8 3 0 5 12:9 9
13. SG Oberliederbach 8 3 0 5 14:22 9
14. FC Breidenbach 8 2 1 5 10:14 7
15. TuRa SV Wiesbaden 8 2 1 5 15:20 7
16. FC Eddersheim 8 2 0 6 14:25 6
17. SV Frauenstein 7 1 1 5 9:22 4
18. Viktoria Kellertbach 8 0 2 6 5:21 2

Integration: Das Miteinander zählt

Bundestagsabgeordneter Nouripour (Grüne) besucht Boxsportgruppe des TSV Korbach

Hoher Besuch für die offene Boxsportgruppe des TSV Korbach: Grünen-Integrationspolitiker Omid Nouripour stattete ihr einen Besuch ab. Die Boxer nehmen teil am Bundesprogramm „Integration durch Sport“.

Korbach. Es hat sich offensichtlich bis nach Berlin herumgesprochen, dass nicht nur in den Ballungszentren oder in Großstädten Integrationsarbeit vonnöten ist. Wenn sie dann noch über Jahre hinweg erfolgreich im organisierten Sport ihren festen Platz gefunden hat, ist es nicht verwunderlich, dass sich Politiker aller Couleur für dieses gelingende Konzept von „Integration durch Sport“ interessieren.

Das Interesse der Politiker hat das Training der offenen Boxsportgruppe im TSV Korbach in der Marker-Breite-Sporthalle geweckt. Der Bundestagsabgeordnete Omid Nouripour informierte sich aus erster Hand über die Historie des außergewöhnlichen Angebots. Trainer Holger Senkel und Peter Schreiber, der für die Sportjugend Hessen das Programm „Integration durch Sport“ koordiniert, erläuterten im Beisein von Anke Pavlicek, Jürgen Deutschendorf und Michael May (alle Bündnis 90/Die Grünen) das Konzept und die Zielsetzung.

Das vor acht Jahren gestartete Angebot bietet nach wie vor die Chance, ohne Verpflichtung boxen zu können. Sich selbst zu testen und Menschen unterschiedlicher Herkunft kennenzulernen, steht dabei im Vordergrund. Nach der Box-Grundschule haben alle Sportler die Möglichkeit, in die Wettkampfsportgruppe zu wechseln, die direkt nach der Trainingszeit der offenen Boxsportgruppe beginnt. Vor allem junge Leute, die oft ihre Freizeit auf der Straße verbringen, keinen Zugang zum organisierten Sport haben oder die die Angebote der offenen Jugendarbeit nicht (mehr)

erreicht, wurden dadurch angenommen. Hans Hillmann, Korbacher Meistertrainer früherer Jahre und vehementer Förderer der Korbacher Boxer, unterstrich den sozialen Effekt von Sportveranstaltungen vor einheimischem Publikum und die Notwendigkeit eines eigenen Trainingsareals – die täglichen Einheiten der Boxabteilung finden derzeit verteilt auf mehreren Hallen in Korbach statt. Das aufwendige Auf- und Abbauen der Trainingsgeräte sowie die ständig steigende Anzahl jugendlicher Boxer kann mit dem bisherigen System kaum bewältigt werden.

Peter Schreiber brachte als weiteren wichtigen Aspekt die Sportgemeinschaft als Form der peer-group in die Diskussion über das Für und Wider von Kampfsport als gewaltpräventiv-

erreich, wurden dadurch angenommen. Hans Hillmann, Korbacher Meistertrainer früherer Jahre und vehementer Förderer der Korbacher Boxer, unterstrich den sozialen Effekt von Sportveranstaltungen vor einheimischem Publikum und die Notwendigkeit eines eigenen Trainingsareals – die täglichen Einheiten der Boxabteilung finden derzeit verteilt auf mehreren Hallen in Korbach statt. Das aufwendige Auf- und Abbauen der Trainingsgeräte sowie die ständig steigende Anzahl jugendlicher Boxer kann mit dem bisherigen System kaum bewältigt werden.

Peter Schreiber brachte als weiteren wichtigen Aspekt die Sportgemeinschaft als Form der peer-group in die Diskussion über das Für und Wider von Kampfsport als gewaltpräventiv-

erreich, wurden dadurch angenommen. Hans Hillmann, Korbacher Meistertrainer früherer Jahre und vehementer Förderer der Korbacher Boxer, unterstrich den sozialen Effekt von Sportveranstaltungen vor einheimischem Publikum und die Notwendigkeit eines eigenen Trainingsareals – die täglichen Einheiten der Boxabteilung finden derzeit verteilt auf mehreren Hallen in Korbach statt. Das aufwendige Auf- und Abbauen der Trainingsgeräte sowie die ständig steigende Anzahl jugendlicher Boxer kann mit dem bisherigen System kaum bewältigt werden.



Schlagfertig: Der Grünen-Bundestagsabgeordnete Omid Nouripour mit Trainer Holger Senkel am Sandsack. Foto: pr

KREISOBERLIGA G/IMR. NORD

Ederbergland II - VfL Neustadt	1:0
SV Baurbach - SG Niederweimar/It.	1:0
SV Emsdorf - Babenau	3:3
Vf Wehrda - SG Bunstruth/Haina	2:1
SV Silberg - FV Wallau	1:1
Großbriesen - SG Battenfeld	1:1
Türkistica Breidenbach - TSV Erckdorf	2:6
SV Eckelshausen - VfB Marburg II	7:1
Hammerhausen - Gladenbach	0:2

1. SV Baurbach	8	7	1	0	26:2	22
2. VfB Marburg II	9	7	0	2	42:22	21
3. FC Ederbergland II	7	6	0	1	24:13	18
4. TSV Erckdorf	8	5	2	1	29:17	17
5. SG Bunstruth/Haina	8	4	2	2	19:14	14
6. SG Gladenbach	8	4	2	2	18:14	14
7. SV Eckelshausen	7	4	1	2	20:11	13
8. FV Buchenau	9	3	4	2	23:20	13
9. SV Hammerhausen	6	3	1	3	9:24	10
10. VfL Neustadt	9	2	0	6	11:18	9
11. FV Wallau	9	2	3	4	13:25	9
12. SV Großbriesen	7	2	3	2	20:20	8
13. SG Niederweimar/It.	8	2	4	2	13:12	8
14. Vf Wehrda	7	2	1	4	14:17	7
15. Türkistica Breidenbach	7	1	2	4	10:24	5
16. SG Battenfeld	8	1	2	5	9:24	5
17. SV Emsdorf	8	1	1	6	10:23	4
18. SV Erckdorf	8	0	2	6	11:23	2

KREISLIGA A FRANKENBERG

Türkistica Allendorf - TSV Gemünden	1:3
Lasa/Berghofen - Birkenbrönnhagen/Haina	7:1
TSV Rödelaun - SG Ernst-Münchhausen	8:0
SV Willersdorf - SG Eder	1:1
Wellaar/Frohhausen - SV Rennerthausen	1:2
SG Rosenthal/Roda - SG Oberes Ederthal	2:1

1. TSV Rödelaun	6	24:3	16
2. SV Rennerthausen	7	21:13	16
3. SG Rosenthal/Roda	6	13:15	15
4. TSV Gemünden	6	14:9	14
5. SG Lasa/Berghofen	7	25:10	13
6. TSV Bottenberg	6	20:7	13
7. TSV Geismar	7	11:9	13
8. SG Wellaar/Frohhausen	7	12:6	12
9. SG Oberes Ederthal	8	15:13	10
10. Türkistica Allendorf	7	7:16	9
11. SG Eder	6	11:11	8
12. SV Willersdorf	8	12:23	7
13. SG Birkenbrönnhagen/Haina	6	9:27	7
14. TSV Haderthausen	7	10:17	4
15. SG Ernst-Münchhausen	7	5:19	3
16. TSV Frankenua	8	4:29	0

KREISLIGA C FRANKENBERG

Bromskirchen II - SG Eder II	3:6
Oberes Ederthal III - Birkenbrönnhagen/Haina	2:3
Simschhausen/Alf. II - Ernst-Münchhausen	0:2
SG Hatfeld/Etha II - SV Rennerthausen II	2:5
Türkistica Allendorf II - TSV Dodaun II	2:1

B-JUNIORINNEN-HESSENLIGA

NiederOber-Beebach - Eintracht Frankfurt	0:6
Hessen Kassel - VfB Limburg	20:0
Opel Rüsselsheim - DFC Allendorf	1:1
FV Braunfels - 1. FC Frankfurt	2:1
SV Gläserzell - Germ. Pfungstadt	4:0

Fenster schließen
Ausschnitt drucken